

# Spaß am Sport

## Landessportfest »Frauenfußballturnier« in Bielefeld

Bielefeld (JH). Es war das erste Mal, dass ein solches Landessportfest im Regierungsbezirk Detmold stattfand. Ein Frauenfußballturnier für Förderschulen mit dem Schwerpunkt geistige Entwicklung.

Zwei Tage lang lieferten sich 65 Schülerinnen von sechs Schulen aufregende Spiele in den Hallen des TSVE Bielefeld. Schließlich standen nach einem Finalspiel mit Verlängerung und Elfmeterschießen alle Siegerinnen fest.

»Es hat Spaß gemacht und war spannend,« sagt Nura Sous von der Schule am Niedermühlenhof, die das entscheidende Siegestor für ihre Mannschaft geschossen hat. Auch Antje Schäfer, Lehrerin an der Schule am Niedermühlenhof und Mitglied des Organisationsteams des Turniers berichtet: »Mit

jedem Spiel konnte man sehen, wie die Begeisterung gewachsen ist. Die Mädchen kamen mit strahlenden Augen vom Spielfeld.« Sie betont, dass es für die Organisatoren bei dem Turnier besonders wichtig gewesen sei, dass nur Mädchen daran teilnehmen könnten. Denn so etwas habe es in dieser Region vorher noch nicht gegeben.

Neben vielen Eltern und Mitschülerinnen hatten die Spielerinnen am zweiten Turniertag auch eine prominente Zuschauerin. Mirte Roelvink, Bundesliga-Spielerin für den FSV Gütersloh, war begeistert von der Motivation der Spielerinnen und sagte: »Es ist richtig schön zuzuschauen.«

Das Turnier fand einen guten Abschluss mit der Siegerehrung die mit einer Tanzeinlage von Schülerinnen und Schülern stimmungsvoll eröffnet wurde. Den ersten Platz machte die Schule am Niedermühlenhof aus Bielefeld.

Zweite wurde die Astrid Lindgren Schule aus Lemgo. Den dritten Platz errang die Mamre-Patmoschule, ebenfalls aus Bielefeld. Die Bielefelder Schule am Möllerstift wurde Vierte. Und den fünften und sechsten Platz machten die Topelschule aus Lemgo und die Schule Wittekindhof aus Bad Oeynhausen. Alle Teilnehmerinnen erhielten eine Urkunde und der zweite und dritte Platz einen Pokal und Freikarten für ein Heimspiel der Frauen des FSV Güterloh. Die Gewinnerinnen des ersten Platzes bekamen einen Wanderpokal sowie Freikarten für ein Heimspiel der Männer von Arminia.

Organisiert wurde das Turnier gemeinsam von der Schule am Niedermühlenhof und der Schule am Möllerstift, die beide Mitglieder der Lebenshilfe Bielefeld sind. Es wird von jetzt an alle zwei Jahre stattfinden und die Freude auf das nächste Mal sei jetzt schon groß, sagt Antje Schäfer.



Das Team der Astrid-Lindgren Schule (links) mit: Alisa Urbanski, Stefanie Schulz, Iris Herde, Sirin Chakmak, Bahar Cihan, Julia Bultz, Kerstin Schmittke, Michelle Seitz, Petra Weidner und Jasmin Jensen freut sich mit ihren Trainern Torsten Fischer und Martin Wecker über den zweiten Platz. Die Spielerinnen der Schule am Niedermühlenhof (rechts): Neslihan Caliskan, Harib Oenen, Angelika Pinkosz, Laura Niekamp, Carina Venne, Nura Sous, Vanessa Meyer, Sandra Pawlowski, Aslihan Baris, Ebru Dondurma und Alina Bachtrup mit Trainerin Bettina Krause und Organisatorin Antje Schäfer zeigen ihren Pokal für den ersten Platz. In der Mitte hält Mirte Roelvink den Turnierball hoch. Foto: Judith Holz